

1. Februar 2024- Pressemitteilung

Superar-Jahreskonzert im Wiener Konzerthaus am 28. Februar 2024. Über 500 Kinder auf mitreißender Entdeckungsreise durch die Vielfalt europäischer Musik

Musik ermöglicht gesellschaftlichen Wandel. Wie Superar neue Maßstäbe in der Musikförderung setzt, offenbart das Jahreskonzert unter dem heurigen Motto "Crossing Europe". Mit unbändiger Energie und Leidenschaft im Gepäck erobern mehr als 500 Superar Kinder die Bühne des Wiener Konzerthauses. Die jungen Musiker*innen präsentieren ausgewählte Werke von Arnold Schönberg und Johann Strauß über ukrainische und ungarische Volksmusik bis hin zu Pop und zeitgenössischer Musik. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center und Wien Modern statt.

In der traditionsreichen Musikstadt Wien begann 2009 eine bemerkenswerte musikalische Reise - die Geburtsstunde von Superar. Das Wiener Konzerthaus, die Wiener Sängerknaben und die Caritas der Erzdiözese Wien gründeten den gemeinnützigen Verein unter dem ursprünglichen Namen "Vorlaut", um 350 Kinder an drei Wiener Volksschulen durch Chorgesang zu fördern. Heute, mehr als ein Jahrzehnt später, nehmen über 4000 Kinder an sieben europäischen Standorten an den Orchester-, Chor- und Musicalprogrammen teil. Was als vages Experiment begann, hat sich zu einer festen Konstante im Wiener Schul- und Musikleben entwickelt.

Kostenlose Musikförderung für jedes Kind lautet das Credo von Superar. Mit den Orchester-, Chor- und Musicalprogrammen im Ausmaß von 4 bis 6 Wochenstunden ist es weit mehr als eine musikalische Bildungsinitiative. Jedes Kind, unabhängig von seiner sozialen oder finanziellen Situation, seiner religiösen oder kulturellen Herkunft, ist bei Superar ein Star auf der Bühne. Die jüngsten Teilnehmer sind 4 Jahre alt und singen im Kinderchor. Im Vordergrund steht die gelebte Gemeinschaft und Vielfalt, die Integration, Chancengleichheit und Bildungsförderung unabhängig vom soziokulturellen Hintergrund zelebriert.

Die musikpädagogischen Grundprinzipien basieren auf einem kindzentrierten Ansatz, einem hohen Qualitätsanspruch, regelmäßigen Gruppenproben, gelebter Vielfalt, Internationalität, kostenloser Teilnahme, Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit. Mit einem ganzheitlichen Ansatz will Superar nicht nur musikalische Fertigkeiten vermitteln, sondern auch persönliche Schlüsselkompetenzen wie Konzentration, Kommunikationsfähigkeit, Gemeinschaftssinn, Selbstbewusstsein und Kreativität der Kinder und Jugendlichen stärken. Das Ergebnis lässt sich sehen: wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge steigt der Lernerfolg auch in anderen Fächern durch den motivierenden, positiven Lehransatz und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Die Entwicklungsgeschichte von Superar hat viele Höhepunkte, angefangen von jährlichen Auftritten im Wiener Konzerthaus bis hin zur Mitwirkung von 80 Superar Chorkindern bei der Eröffnung des Eurovision Song Contest in der Wiener Stadthalle 2015. Während des Schuljahres finden regelmäßig Auftritte statt- beim Bezirksfest bis hin zu renommierten Häusern und internationalen Events. Die Zusammenarbeit mit der Wiener Staatsoper erweitert das Angebot von Chorprogrammen bis hin zu Musical- und Percussionkursen an der MUK.

Getragen vom unermüdlichen Engagement aller Mitarbeiter*innen, Musiker*innen und Unterstützer*innen baut Superar Brücken zwischen Tönen und Herzen auch über die Landesgrenzen hinaus. Derzeit engagiert sich die Organisation in Rumänien, Ungarn, Liechtenstein, der Slowakei, der Schweiz und Bosnien & Herzegowina. In Österreich kooperiert Superar mit 19 Schulen und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Ost- und Weststandorten. Heuer intensivieren besonders Superar Suisse und Superar Österreich ihre Zusammenarbeit: 10 Orchesterkinder von Superar Suisse werden am Jahreskonzert teilnehmen. Im Gegenzug

besuchen Kinder und Jugendliche aus Österreich das jährliche Konzert von Superar Suisse in der Tonhalle Zürich und können somit erstmals Reise- und Konzerterfahrungen im Ausland sammeln.

Dass Vielfalt, musikalische Exzellenz und soziales Bewusstsein eine harmonische Einheit bilden, kann man am 28. Februar im Wiener Konzerthaus erleben. Bei diesem Sturm der Gefühle ist ein Verweilen auf den Sitzen nicht garantiert.

Konzertinformation:

Datum: Mittwoch, 28. Februar 2024, 18:00
Ort: Wiener Konzerthaus, Großer Saal
Karten: <https://konzerthaus.at/konzert/eventid/60827>

Programm:

Arnold Schönberg: Walzer Nr. 1, 3 und 4 (Zehn Walzer für Streichorchester. Fragment)
(Bearbeitung: Sarvin Hazin) (1897)
Camille Saint-Saëns: Danse bacchanale (Samson et Dalila op. 47) (1877)
Sándor Muszka: Hajnali ének
Johann Strauß (Sohn): Kaiser-Walzer op. 437 (1889)

Weiterführende Information & Fotomaterial

www.superar.eu
https://drive.google.com/drive/folders/1_khkCo09dafvVZK2mFuU01I9Fd4FCkZZ?usp=sharing

Pressekarten sowie Einblicke in die Konzert- und Probenarbeit jederzeit nach Vereinbarung.

Pressekontakt:

Dr. Nadia Preindl
+43 650 9367484
nadia@artiapromotions.com
artiapromotions.com